

In vier Wettkämpfen wird alljährlich die Bayern-Cup-Serie im Kunstradfahren ausgetragen. Bei der Bezirksrunde in Fürth-Stadeln stellten sich drei Aktive des RMSC Solidarität Schwabach der unterschiedlich großen mittelfränkischen Konkurrenz.

Bei den jüngsten Akteuren, den Schülern C (bis 10 Jahre) traf Tom Egerer bei seinem zweiten Wettkampfstart auf fünf Gegner. Mit 17,80 eingereichten Punkten aus immerhin schon 13 Kürfiguren belegte er den vierten Ausgangsrang. Mit tollen 15,21 ausgefahrenen Punkten war ihm dieser Rang dann auch nicht zu nehmen. Außerdem übertraf er das Ergebnis seines ersten Starts um gute 3,50 Punkte. Verstärktes Training bedarf aber noch seine Haltung beim Rahmenbeugestand, der ihm in der dargebotenen Ausführung vom Kampfgericht nicht anerkannt werden konnte.

Vollen Respekt verdient der Kürvortrag von Janick Polster, der bei den A-Schülern (12 - 14 Jahre) einmal mehr als Solist auftreten musste. Ohne den leistungssteigernden Ansporn von Konkurrenten fuhr er dennoch sicher und souverän fast alle 23 Figuren ab und erreichte 40,50/34,83 Punkte. Ausgenommen blieb der freihändige Kehrreitstand mit einem 100prozentigen Abzug.

Nadja Kölbl, die Dritte im Bund der Soliakteure, fand sich bei den A-Schülerinnen in einem zehnköpfigen Starterfeld. Mit 46,10 Punkten aus 25 Figuren lag sie auf dem sechsten Ausgangsplatz. Fast am Ende ihres insgesamt überzeugenden Kürvortrages musste sie bei der Kehrhanghocke von der Kunstmaschine und verlor damit dieses Kürelement vollständig. Dennoch rückte sie mit 41,23 Punkten auf den fünften Rang vor, da ihrer unmittelbaren Konkurrentin aus Fürth-Vach 12,83 Punkte aberkannt wurden und mit 53,40/40,57 hinter Nadja zurück fiel.

Mit dieser Wettkampfteilnahme konnten die Solisportler in die Bayern-Cup-Serie hinein schnuppern und zudem zusätzliche Wettkampfpraxis sammeln.

Übrigens: Alle Kürfiguren in Wort und Bild auf der Soli-Homepage: www.rmssc-schwabach.franken.de